



## FREUNDKREIS ESPACE MASOLO



## JAHRESBERICHT 2023

Liebe Freund\*innen, liebe Unterstützer\*innen des Espace Masolo, schon wieder ist ein Jahr vorbei.

Das Leben am Espace Masolo ist zurzeit knifflig und aufregend. Nachdem die wichtigen Baumaßnahmen, von denen wir letztes Jahr berichtet haben, im Groben abgeschlossen sind, was bedeutet, dass es ein Klassenzimmer, eine Schneiderwerkstatt, eine Küche, ein Büro und Gästezimmer gibt, ist es gar nicht so einfach, den Alltag wieder zu beginnen.



Die größte Herausforderung scheint wohl zu sein, eine Zusammenarbeit mit Waisenhäusern in der Nähe des neuen Standortes aufzubauen. Die Fortführung der Zusammenarbeit mit Zentren am alten Standort ist schwierig. Die weite Anreise bei chaotischem Verkehr führt dazu, dass die Kinder nur unregelmäßig zum Espace kommen und so eine kontinuierliche Arbeit mit Ihnen nur schwer möglich ist.

Nathalie, Essengele und Gabriel verbringen im Moment viel Zeit damit, Kontakte zu unterschiedlichsten Waisenhäusern aufzunehmen, um wieder verbindliche und stabile Kooperationen aufzubauen.

Ferner scheint der Staat mehr auf die Einhaltung der Schulpflicht zu achten, was natürlich eine gute Sache ist und gleichzeitig eine konzeptionelle Anpassung der Arbeit im Espace Masolo erfordert. Darüber hinaus werden jetzt in einigen der Partnerwaisenhäusern auch kulturelle Aktivitäten angeboten - auch das ist natürlich großartig, aber all das zusammengenommen zwingt das Espace Masolo, sich gewissermaßen neu zu erfinden.



Erste Schritte sind gemacht: Mit regelmäßigen öffentlichen Veranstaltungen macht sich das Espace in der neuen Nachbarschaft bekannt, jeden Donnerstag zum Beispiel gibt es eine Kinovorstellung.

Es geht darum, das neue Umfeld kennenzulernen und zu sehen, was es dort für Bedürfnisse gibt. Es gibt jetzt Pläne, einmal im Monat eine Kulturveranstaltung zu organisieren: Konzerte, Theaterstücke, Lesungen - um mit der neuen Nachbarschaft in Kontakt zu kommen.

Das scheint nicht so ganz einfach zu sein, aber die ersten Schritte sind gemacht!



Großartig ist es, dass die Mitarbeiter\*innen sehr froh und stolz über das neue Espace sind. Es wird sehr viel Wert auf Ordnung und Sauberkeit gelegt und immer weiter optimiert. Tische und Regale werden gebaut, alles hat seinen Platz.

Die Belegschaft besteht mittlerweile zum größten Teil aus Ehemaligen und der Ehrgeiz ist sehr groß, nicht mehr ein Zentrum für Straßenkinder zu sein, sondern ein Kulturzentrum, in dem mit benachteiligten Kindern gearbeitet wird.

Mando und Felly haben dieses Jahr ihr Abitur bestanden. Das war nicht immer leicht, aber wir sind sehr glücklich. Hier auch einen ganz besonderen Dank an die Familie Burkhardt, die Fellys Ausbildung von Anfang bis Ende finanziert hat!

Felly würde gerne Pädagogik studieren. Sollte sich jemand, der diese Zeilen liest, angesprochen fühlen, ihn finanziell auf diesem Weg zu unterstützen, dann kann er oder sie sich gerne bei uns melden.

Im Grunde ist das eine unglaubliche Erfolgsgeschichte des Espace Masolo!



### Alltag

Zurzeit werden sechzehn Jungs und Mädchen vom Espace betreut. Nur sieben kommen einigermaßen regelmäßig.

Am Wochenende kommen noch die drei Internatskinder dazu und Pierre, der mittlerweile eine Ausbildung zum Elektriker macht.

Auch wenn die Umstände nicht einfach sind, laufen die Aktivitäten regelmäßig weiter. Nach wie vor unterrichtet Prof. Martin Lesen, Schreiben (franz.) und Rechnen. Essengele unterrichtet dreimal die Woche die Blaskapelle. Mando führt erfolgreich seine Blechblasinstrumentenwerkstatt weiter und wird nach wie vor vom Music Fund Belgien unterstützt. Darüber hinaus bietet er regelmäßig kreative Tätigkeiten wie Masken- und Figurenbau und diverse kunsthandwerkliche Tätigkeiten an.

Die Schneiderwerkstatt ist eingerichtet, zurzeit gibt es keinen konstanten Lehrer für diese Aktivität, aber sie wird trotzdem eifrig genutzt.



## Weitere Aktivitäten

In diesem Jahr kam Helene Hamon zweimal zu Besuch, das war sehr hilfreich für den Freundeskreis. Auf ihre Anregung hin haben wir den Umzug von drei Mitarbeiter\*innen (Nathalie, Prof. Martin und Mando) finanziell unterstützt.

Helene hat mit den Jugendlichen ein kleines Theaterstück erarbeitet. „TA NGANGU“ (Herr Krokodil) wurde am 1. April aufgeführt. Im Oktober kam sie mit dem französischen Theatermacher Alan Payon, der ebenfalls am Espace ein Theaterstück erarbeitet hat.

## Jeunes Talents

Die Jeunes Talents haben es nach Jahren endlich geschafft, einen Verein zu gründen und eine Satzung zu verfassen. Tatsächlich ist dieses Vorhaben in Kinshasa geradezu kafkaesk. Jetzt ist es geschafft, und sie versuchen, einen kleinen Ort in der Innenstadt zu mieten, um dort zu proben und Instrumente sicher aufzubewahren. Wenn dieser Ort gefunden ist, wird Music Fund Belgium eine ganze Ladung Instrumente schicken, damit die Jeunes Talents musikalisch vom Espace Masolo unabhängig agieren können.

Die Miete - wir rechnen mit 80 \$ im Monat - wird dann von den Belakongos aus Wuppertal übernommen. Super!



## Wuppertal

In Wuppertal war dieses Jahr viel los. Nicht nur, dass Gerd und Heike zusammen ihre 60. Geburtstage mit einem rauschenden Fest und einem grandiosen Konzert von Belakongo zu Gunsten des Espace Masolo gefeiert haben, sie haben dabei auch einen großen Batzen Geld eingesammelt.

Am 15. Januar wurde dann Luci mit einer unbeschreiblich ergreifenden Feier in den Ruhestand verabschiedet. Auch diesmal wieder mit einem grandiosen Konzert von Belakongo.

Danke Luci, Du hast so unglaublich viel für das Espace Masolo getan!



Und auch dieses Jahr wieder gilt unser Dank allen, die das Espace Masolo in all den Jahren treu unterstützen und damit vor allem der Kraft und Energie der jungen Menschen in Kinshasa Respekt zollen, die unermüdlich dafür kämpfen, für sich und andere ein lebendiges und solidarisches Miteinander zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand  
Manuela Geisler, Stefanie Oberhoff, Gerd Hesse  
Freundeskreis Espace Masolo e. V.



Und dieses tolle Foto von vor über zehn Jahren ist bei Lucis Verabschiedung aufgetaucht.  
Kaum zu glauben – und Luci ganz rechts ...